

Jahresbericht Kanusparte 2019/2020 zur SVH-Jahreshauptversammlung am 19.06.20

Personalien:

Die langjährige Sportwartin Ariane Kirmse wurde im Herbst 2019 in den Ehrenamtstruhestand verabschiedet.

Der noch langjährigere Spartenwart Joachim Rausch wurde auf der Spartenversammlung Anfang März nach fast 40 Jahren in den Ehrenamtsruhestand verabschiedet.

Beiden gebührt Dank für insgesamt über 50 Jahre Arbeit für den Kanusport in Schleswig-Holstein.

Spartengründer Otto Johannsen und der damals noch amtierende Spartenwart Joachim Rausch wurden im Juni 2019 vom Präsidenten des Landes-Kanu-Verbandes Schleswig-Holstein mit dem Ehrenbrief des Deutschen Kanu-Verbandes für ihr Lebenswerk im deutschen Kanusport geehrt.

Unser Spartengründer und SV-Ehrenmitglied Otto ist im Februar 2020 überraschend verstorben. Der Sportverein war auf der Trauerfeier vertreten und hat ihm mit einigen Worten gedankt.

Die Kanusparte hatte nun die Aufgabe, sich zur Spartenversammlung im März 2020 neu zu sortieren – mit einem guten Ergebnis: Um den (Leistungs-)Sport kümmert sich künftig Nils Bergmann, das Amt des Spartenwartes übernimmt Lars Büge. Als Jugendwartin wurde Franziska Rausch bestätigt, Wanderwart und Spartenleiter bleiben.

Allgemeines:

Die Kanusparte hat trotz Fluktuation stabil über 100 Mitglieder. Drum mußte die Bootslagerung innerhalb der bestehenden baulichen Begrenzungen erweitert werden.

Die auffällige Treppe ist nun gesperrt, ein alternatives Fußgänger- und Radfahrertor neben der Auffahrt wurde im Sommer 2019 fertiggestellt.

Das dritte Benefizpaddeln mit dem Inner Wheel-Club fand erstmals ohne Kenterungen statt. 2020 wird es ausfallen – wegen Ihr-wißt-schon...

Wettkampfsport:

2019 waren wir krankheitsbedingt nicht auf der norddeutschen Wildwasser-Meisterschaft vertreten – das Training hatte aber trotzdem Spaß gemacht. Die Landesmeisterschaft wurde von den üblichen Verdächtigen mit den erwartbaren (guten) Platzierungen besucht. Auf der Nikolausregatta konnten wir mit einem neu zusammengestellten Herren-Zweier im Feld der Wanderboote den Sieg einfahren. Nach intensivem Wintertraining war es daher umso ärgerlicher, dass seit März auch im Kanusport sämtliche Wettkämpfe ausgefallen sind. Die Anzahl der Mitglieder, die Freude am hektischen Paddeln haben, steigt erfreulicherweise langsam wieder an.

Wandersport:

42 Mitglieder der Kanusparte haben ein Fahrtenbuch zur Auswertung eingereicht mit insgesamt 20700 km. Damit stehen wir im Land auf Platz 9 von 29 Vereinen (Vorjahr: Platz 12).

Besondes erfreulich sind fünf Ersterwerber des Wanderfahrerabzeichens in Bronze, zweimal Silber und für Peer Nielsen das goldene Wanderfahrerabzeichen. In der TopTen-Wertung der 2019 weitest gereisten Paddler belegte bei den Damen Ariane Kirmse mit 3666 km den zweiten, bei den Herren Oliver Rausch mit 2910 km den siebten Platz.

Highlights der Wasserwanderer waren die Osterfahrt nach Geesthacht an die Elbe, Teilnahme am Weser-Marathon, die Pfingstfahrt an den Bodstedter Bodden in Mecklenburg-Vorpommern, die internationale Schwentine-Wanderfahrt und die Stör-Tidenfahrt. Natürlich wurden auch wieder die langjährig im Sportprogramm des DKV etablierten Verbandsfahrten auf der Trave (Glühweinfahrt, Hansefahrt, Herbstfahrt, Neujahrsfahrt) von uns ausgerichtet.

Oliver Rausch, Spartenleiter, 09.06.20